

Schulze, Walter H.

2. September 1893 Chicago

28. Juni 1919 Dernbach

Captain of Cavalry, Pilot



Der Sohn deutscher Eltern ist einer von zwei Piloten der 138. Aero Squadron vom Koblenzer Flugfeld, die im Brückenkopf (amerikanische Besatzungszone) die Extra-Ausgabe der Amoroc News mit der Botschaft über den Friedensvertrag von Versailles am 28. Juni 1919 abwerfen. Aus ungeklärter Ursache stürzt der Eindecker in Montabaur unweit des Wolfsturms ab. Der „Peace Messenger“ erliegt im Field Hospital in Dernbach seinen schweren Verletzungen. Er ist offiziell der letzte Gefallene der USA im Ersten Weltkrieg. Seine Angehörigen lassen 1922 an der Absturzstelle ein Denkmal aus schwarzem Marmor errichten. Es wird



Ende der 1930er von den Nationalsozialisten entfernt, weil es für die Machthaber ein Zeichen für den „Schandfrieden von Versailles“ darstellt. Im Jahre 2016 lässt die Stadt an der Ecke Lahnstraße/Dillstraße eine Stele des Künstlers und Stifters Klaus Winter aufstellen.

Quellen/Literatur:

Paul Schulze, Captain Walter H. Schulze, the peace messenger, 1893-1919 in: Memoriam, Chicago 1925, S. 81, 93 f; Franz-Josef Löwenguth, Montabaur Anno dazumal; Paul Dahms, A Piece of the Rhine, Amerikanische Besatzung im Brückenkopf Koblenz 1918-1923, Montabaur 2018, S. 75 m. w. N.; Claus Peter Beuttenmüller, Der Tod des Friedensboten, Wälder Heimat 2010, S. 153 ff; WZ 1. 7. 2019; Fotos: Stadtarchiv Montabaur; Röther 2019.

Winfried Röther